



Stadt Backnang Sitzungsvorlage

N r . 049/20/GR

Federführendes Amt	Rechts- und Ordnungsamt		
Behandlung	Gremium	Termin	Status
zur Beschlussfassung	Gemeinderat	14.05.2020	öffentlich

Verkehrsführung Aspacher Brücke, Eduard-Breuninger-Straße, Gerberstraße, Wilhelmstraße

Beschlussvorschlag:

Der Verkehrsführung an der Aspacher Brücke, einschließlich der Fußgängerüberwege und der Schaffung der verkehrsberuhigten Geschäftsbereiche entlang der Gerberstraße und Eduard-Breuninger-Straße wird auf der Grundlage der beigefügten Planung (Anlage 1 und 2) zugestimmt.

Haushaltsrechtliche Deckung		Kontierung:				
Haushaltsansatz:				EUR	EUR	
Haushaltsrest:				EUR	EUR	
Verpflichtungsermächtigung für Ausgaben im folgenden Jahr:				EUR	EUR	
Für Vergaben zur Verfügung:				EUR	EUR	
Aufträge erteilt (einschl.vorst.Vergabe):				EUR	EUR	
Noch freie Mittel/über bzw. außerplanmäßige Ausgaben:				EUR	EUR	
Amtsleiter:		Sichtvermerke:				
02.03.2020 Blumer		I	II	III	10	20
Datum/Unterschrift		Kurzzeichen Datum				

Begründung:

Das städteplanerische Konzept, das in enger Verbindung zur Errichtung des Hochwasserschutzes in der Innenstadt steht, wurde vom Gemeinderat bereits beschlossen. In der gemeinsamen Sitzung des VFA/ATU am 02.05.2019 war hinsichtlich der Führung der Fußgängerüberwege, die einhellig als notwendig erachtet werden, eine Verkehrsregelung mit soweit als möglich reduzierter Beschilderung angefragt worden.

In einem gemeinsamen Ortstermin mit dem Verkehrsreferat des Regierungspräsidiums Stuttgart im Dezember 2019 wurde im Detail die künftige Verkehrsregelung erörtert und vom Regierungspräsidium Stuttgart die Zustimmung erteilt.

Die Pläne werden in der öffentlichen Sitzung erläutert (s. Anlage 1). Entlang des Kreisels bieten die Fußgängerüberwege, auch im Hinblick auf die angrenzenden verkehrsberuhigten Geschäftsbereiche, den erforderlichen Schutz für die vielen querenden Fußgänger.

Die künftige Führung der Buslinie 367 in und aus Richtung Aspach zum ZOB führt über die Gerberstraße und Wilhelmstraße. Diese Linienführung hat zur Folge, dass für die Linie 367 in Richtung ZOB in der Gerberstraße eine neue Bushaltestelle zu errichten sein wird. Die bestehende und die künftige Bushaltestelle werden behindertengerecht ausgebaut werden.

Im Stadtentwicklungsausschuss am 26.09.2017 wurde die Voraussetzungen für diese Linienführung vorgestellt (Anlage 2). Die Wilhelmstraße wird laut dieser Planung künftig für den Begegnungsverkehr zu öffnen sein. Infolge dessen sind die Stellplätze entlang der Wilhelmstraße aufzuheben. Für die wegfallenden Stellplätze sind Ersatzparkplätze auf Höhe des seitherigen Kreisels geplant, der aufgehoben wird. Die Belange der Gewerbebetriebe entlang der Wilhelmstraße findet Berücksichtigung durch Schaffung von Anlieferbereichen. Voraussetzung für ein ungehindertes Einfahren der Busse nach links in Richtung ZOB ist die Errichtung einer Lückenampel von der Wilhelm- in die Friedrichstraße.

Die Gestaltung wird in der Sitzung vorgetragen. Die Pläne werden bis dahin aktualisiert. Die Anlieger des Quartiers werden von der Stadtverwaltung zu einer gemeinsamen Erörterung am 16.03.2020 eingeladen.